Inhalt

RUDOLF LILL/HEINRICH OBERREUTER	Zur Einführung	7
KARL DIETRICH BRACHER	Der Weg zum 20. Juli 1944	15
PETER STEINBACH	Gruppen, Zentren und Ziele des deutschen Widerstands	29
WALTHER HOFER	Das Attentat der Offiziere und das Ausland	47
HANS MAIER	Das Recht auf Widerstand	63
HELMUT KRAUSNICK	Ludwig Beck	73
HANS-WALTER SCHLEICHER	Dietrich Bonhoeffer	87
ROMAN BLEISTEIN	Alfred Delp	99
ERICH KOSTHORST	Carl Friedrich Goerdeler	111
GREGOR SCHÖLLGEN	Ulrich von Hassell	135
DOROTHEA BECK	Julius Leber	147
GERHARD BEIER	Wilhelm Leuschner	159
FRANKLIN KOPITZSCH	Carlo Mierendorff	175
EUGEN GERSTENMAIER	Helmuth James Graf von Moltke	191
GÜNTER WOLLSTEIN	Friedrich Olbricht	207
ROMEDIO GRAF VON THUN-HOHENSTEIN	Hans Oster	223
GERHARD SCHULZ	Johannes Popitz	237
DIETER OSE	Erwin Rommel	253
WALTER BUSSMANN	Claus Schenk Graf von Stauffenberg	269
VOLKER SCHMIDTCHEN	Karl Heinrich von Stülpnagel	287
KARL OTMAR FREIHERR VON ARETIN	Henning von Tresckow	307
RAINER A. BLASIUS	Adam von Trott zu Solz	321
RUDOLF LILL	Josef Wirmer	335
REINER POMMERIN	Erwin von Witzleben	349
AXEL FROHN	Peter Graf Yorck von Wartenburg	363
WOLFGANG ALTGELD	Zur Geschichte der Widerstandsforschung. Überblick und Auswahlbibliographie	377
ULRIKE EICH	Suizid – Volksgerichtshof – Standgerichte: Die Opfer des 20. Juli	393

Zeittafel zum Widerstand 1938–1945	411
Zu den Autoren	417
Register	425
1. Personen, die dem Widerstand angehörten	425
2. Andere, im Buch erwähnte Personen	429